

WORKSHOP-FORTBILDUNG

ANGSTSTÖRUNGEN am 19. Juni 2017

VA-NR.: 17LZG00003

Der Fortbildungstag vermittelt inhaltliche und praxisbezogene Inputs zum Thema „Angststörungen“. Die Spannbreite reicht von der Trennungsangst bei jüngeren Kindern, die sich auch in Schwierigkeiten im Schulbesuch zeigen kann, da Kinder sich nicht von ihren Eltern trennen wollen, über phobische Störungen – wie beispielsweise Angst vor Spinnen – bis zur Generalisierten Angststörung, bei der vor allem Sorgen und körperliche Unruhe dominieren. Daneben beschreiben aktuelle Diagnosemanuale die Agoraphobie (Angst vor Menschenansammlungen) und die Panikstörung (mit sehr starken körperlichen Angstsymptomen) und schließlich die Soziale Phobie. Deren Hauptkennzeichen ist die Angst, vor anderen Menschen zu reden oder im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen (z.B. etwas an die Tafel zu schreiben, ein Referat zu halten etc.).

Ziel des Workshops ist in erster Linie der interaktive Erwerb von Wissen, Fakten sowie Hintergründen zu Angst und Angststörungen und die Vermittlung von Gesprächsführungs- und konkreten Problemlösestrategien, angelehnt an die dialektisch-behaviorale Therapie (DBT). In Rollenspielübungen werden diese handlungsbezogenen Ansätze vertieft und an eingebrachten „Fällen“ praxisbezogene Lösungsmöglichkeiten realitätsnah erarbeitet. Durch die konkreten Übungen sollen Sie zum Ende des Tages eine (bessere) Wahrnehmung und Umgangsmöglichkeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen erlangt haben.

Inhalte

- Schwerpunkt: Angststörungen
- Gesprächsführungsstrategien
- Problemlösefertigkeiten

Methode

- Theorievermittlung
- Erlebnisbasierte Übungen
- Demonstrationen/Rollenspiele mit dem Seminarleiter
- Handouts der Präsentation zum vertieften Studium der Inhalte

Referent

Florian Hammerle, Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut
Universitätsmedizin Mainz
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

VERANSTALTUNGSDATEN

| | |
|-------------------------------|---|
| Tagungsdatum: | 19. Juni 2017, 10:00 – 17:00 Uhr |
| Tagungsort: | Hotel INNdependece, Mainz |
| Teilnehmer/innenkreis: | Lehrkräfte aller Schulen |
| Mindestteilnehmerzahl: | 10 Personen |
| Maximalteilnehmerzahl: | 40 Personen |
| Teilnahmekosten: | 35,00 Euro inkl. Verpflegungskosten Fahrtkosten können nicht erstattet werden. |

Anmeldung bitte bis **spätestens 05. Mai 2017** online über

<https://www.lzg-rlp.de/de/veranstaltungskalender.html>

Fragen zur Anmeldung:

LZG Mainz • Hildegard Walz • Hölderlinstraße 8 • 55131 Mainz

☎ 06131 2069-23 • Fax 06131 2069-69 • E-Mail hwalz@lzg-rlp.de

[Die Anmeldung ist verbindlich.](#)

Sie erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung mit Wegbeschreibung.

Bei zu vielen Anmeldungen behalten wir uns vor,
die Teilnahme auf eine Lehrkraft pro Schule zu begrenzen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 (AZ.: 9412A – 51 540/60 (3)).

Kooperationspartner

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz

Ansprechpartnerin: Monika Kislik

☎ 06131 2069-22 • Fax 06131 2069-69 • ✉ mkislik@lzg-rlp.de

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Florian Hammerle

☎ 06131 17-3285 • ✉ florian.hammerle@unimedizin-mainz.de

Bildungsministerium RLP

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Ansprechpartnerin: Ute Schmazinski-Damp

☎ 06131 16-4574 • Fax 06131 16-175472 • ✉ ute.schmazinski-damp@bm.rlp.de